

Co-organized by



Symposium

# Minorities in crises

08:45	Registrierung	
09:30	Beginn	
09:30 – 09:45	Grußwort: Auswärtiges Amt  Grußwort: Aktion Deutschland Hilft	Christian Heldt Botschafter Sonderbeauftragter für Beziehungen zu jüdischen Organisationen Antisemitismusfragen Internationale Angelegenhei- ten der Sinti und Roma Holocaust-Erinnerung
09:45 – 10:00	Begrüßung: Gal Rachman CEO OlamAid Aron Schuster Director ZWST	Gal Rachman CEO OlamAid  Aron Schuster Direktor ZWST
10:00 – 10:15	Keynote: Deidre Berger Board of Directors OlamAid	Deidre Berger Board of Directors - OlamAid
10:15 – 11:30	Panel 1: (englisch) "Die Bedürfnisse von Minderheiten in Krisenregionen adressieren: Internationale Einblicke aus dem Feld"	Diese Podiumsdiskussion wird sich mit den Herausforderungen befassen, mit denen Minderheiten und gefährdete Gruppen und Gemeinschaften in aktuellen Krisengebieten konfrontiert sind. Experten werden ihre Erfahrungen aus der Praxis teilen, auf spezifische Bedürfnisse eingehen und über praktische Ansätze sprechen. Im Mittelpunkt der Sitzung steht die Frage, wie Minderheiten in Krisenzeiten besser unterstützt werden können, wobei Beispiele aus der Praxis mit Expertenwissen kombiniert werden.  Limor Levi Society for Advancement of Education in Israel,  Christoph Waffenschmidt ehemaliger Geschäftsführer von World Vision  Lukas Welz Geschäftsleiter der Bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer e.V (BAFf)  Mirjana Maksimovic EU Delegationsmitglied Serbien



## Symposium

15 min Kaffeepause

11:45 – 12:45  
Hall of Fame

### Workshop Slot 1:

Workshop 1A  
(ukrainian, englisch, deutsch)

Betroffene Gemeinschaften unterstützen sich selbst und gegenseitig - 2 Beispiele aus der Ukraine

Maksym Melnikov,  
Masoret Kyiv, CEO

Yuliana Harbar,  
Avalyst, CEO

Yevheniia Afonina,  
Avalyst, MHPSS  
Programmmanger

Einführung von:  
Svitlana Vershynina  
Projektkoordination Ukraine,  
OlamAid

Workshop 1B  
(Englisch)

Das Navigieren durch Schichten von Vulnerabilität und Resilienz: MHPSS mit Minderheitenbevölkerungen

In diesem Workshop werden wir uns mit den psychosozialen Bedürfnissen von Angehörigen von Minderheitengruppen befassen, wobei der Schwerpunkt auf der intergenerationalen Weitergabe von Traumata und Resilienz liegt. Um diese Themen zu verstehen, werden wir uns mit kreativen Ausdrucksformen dieser Themen in Minderheitengruppen befassen und ihre möglichen Auswirkungen auf MHPSS Angebote für diese Bevölkerungsgruppen diskutieren.

Intro:  
Dr. Michal Sela  
Leitung professionelle  
Abteilung, OlamAid

Nehama Grenimann Bauch  
Kunsttherapeutin, PhD  
Anwärterin und MHPSS  
Beraterin, OlamAid

Workshop 1C  
(deutsch)

Wenn Menschen mit Behinderung von globalen Krisen betroffen sind: Einblick in die Arbeit eines Kunstateliers

Das Berliner Kunstatelier OMANUT in Berlin wird von jüdischen Menschen mit Behinderung, oft mit Migrationsbiografie, besucht und seit 2009 von der ZWST betrieben. Die Leiterin Judith Tarazi gibt Einblicke in die Lebensrealitäten der Besucher und den Umgang mit Krisen im Atelier.

Judith Tarazi  
Kunsttherapeutin und Leitung  
Kunstatelier Omanut Berlin,  
ZWST

Anschließend Austausch mit  
Judith Tarazi und Maria-Victoria Trümper (Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben e.V.).

12:45 - 13:45 Mittagspause

13:45

Eröffnung Teil 2

Grußwort:  
Senatsverwaltung  
für Arbeit, Soziales,  
Gleichstellung, Integration,  
Vielfalt und  
Antidiskriminierung Berlin

Max Landero  
Staatssekretär für Integration,  
Antidiskriminierung und  
Vielfalt des Landes Berlin



Co-organized by



## Symposium

14:00 – 15:15

Panel 2: (deutsch)  
"Deutschland im  
Katastrophenfall: wie  
Minderheiten und vulnerable  
Gruppen nicht vergessen  
werden"

Dieses Panel befasst sich mit den besonderen Bedürfnissen von Minderheiten in Deutschland in Krisenzeiten, einschließlich Naturkatastrophen.. Auf der Grundlage von Erfahrungen aus aktuellen Nothilfe- und Rehabilitationsprojekten sollen wirksame Strategien für die Einbeziehung, Befähigung und Beteiligung diskutiert werden. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Herausforderungen gelegt, mit denen marginalisierte Gruppen konfrontiert sind, die oft auf mehreren Ebenen von Ausgrenzung und Diskriminierung betroffen sind.

Aron Schuster  
Direktor ZWST

Celal Hakrash  
Jeside und ehemaliger  
Mitarbeiter OlamAid

Albrecht Broemme  
Ehem. THW Präsident und  
Koordination  
Flüchtlingsangelegenheiten  
Berlin

Maria-Victoria Trümper  
Referentin -  
Interessenvertretung  
Selbstbestimmt Leben e.V.

Elise Rüter  
Referentin für Warneffektivität  
Bundesamt für  
Bevölkerungsschutz und  
Katastrophenvorsorge

15 min Kaffeepause

15:30 – 16:30

### Workshop Slot 2:

Workshop 2A  
(englisch)

Interaktiver Workshop: Lernen  
von Erfolg und Austausch von  
"best practices"

Idan Tobias  
Experte für Organisations-  
entwicklung und -umwandlung

Workshop 2B  
(deutsch)

"Gerüchte,  
Falschinformationen und  
Instrumentalisierungen in  
Katastrophen aus einer  
psychologischen Perspektive"

Dr. Pia Lamberty  
Mitgründerin Center für  
Monitoring, Analyse und  
Strategie - CeMAS

Workshop 2C  
(englisch, ukrainian)

Einbindung von Freiwilligen  
und Betroffenen in die  
humanitäre Hilfe (Kurzfilm  
gefolgt von einer Diskussion

Projektteams, OlamAid

16:30 - 17:00 Präsentation der Workshop-Ergebnisse

17:00 - 17:30 Abschluss & Ausklang

Den ganzen Tag: Präsentationen von Projektaktivitäten von OlamAid und ZWST:

- Interaktive Kunstaussstellung "Vivid Visions" für und mit ukrainischen Geflüchteten
- Präsentation des "Info Magazins" von Geflüchteten für Neuankommende in Frankfurt (Projekt Brückenbau)
- Präsentation des PSS-Kinderbuchs "Im Land der Gefühle" (Projekt Horizont International)